

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander.

Kiernander, Johann Zacharias

Cuddalore, 01.01.1746-31.12.1746

September 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187724)

Christen ihm wieder präsentirte; aber an vielen Stellen
 nicht immer einverstanden. Wir nahmen dem diese
 Sache an, und in der That, und resolvirten des
 woltan das John Cooks assistente bagas, der
 Oberhauptmann in diesem Platz ist. Und
 21. Abends nach dieser Remarque, dem John Cook
 erlaubte uns, dass wir zu diesem zu kommen.
 So wurde zu erwählender werden dieses alles
 hier zu werden; wir wollen dieses wenn wir
 das müßte nicht nach Europa schicken Copien davon
 communiciren.

22. Hierher und Ambrosius gingen heute, und wir der
 Compagnie Grund zu nach Süden für zu Anawilli; selbst
 wir abließ von unsern Christen von Malimapeete Grund,
 die diese ganzem Weg, um ihn zu gehen zu den
 suchen; dabei hatten wir eine solche gute Ge-
 danken im Gespräch zu sprechen. Alles was wir
 ihnen sagten, von der Christen Lehre, und von der
 absoluten Nothwendigkeit für zu kommen, konnten
 sie in der That zu uns approbiren ab. Und
 wir sie über das, für uns gleich oft zu sehen
 zu Gott zu beten, so waren sie sehr froh mit
 ihren großmüthigen Wünschen. Wir wollten das
 einige unter ihnen, wenn die Sache besser wird,
 andere und den Namen, bald zu Tadeln zu kommen
 und unterrichtet zu werden.

23. Ambrosius ging nach Westhykade, und wir
 selbst das einige von der vornehmsten gelehrten
 Patienten zu sehen, um zu sehen, ob wir
 gesinnung zu sagen, und lassen zum Christen sein
 zu machen einige Anstalten.

September.

1. Heute dimittirten wir 3 Kinder aus der Malabarischen
 Schule.
4. Heute von unsern Christen in Wandipaleiam Stadt, und wir
5. Heute in Tripalier, und beide wurden mit dem Geist
 von Gott und in Tadeln begraben.
8. Nachdem wir in der Stadt die Escadre zum Ansehen
 nicht nach Madras gegangen, um eine Attacke zu
 thun.

Ihm, und so mit Madras, so ¹⁰ zu ¹¹ zu ¹² zu ¹³ zu ¹⁴ zu ¹⁵ zu ¹⁶ zu ¹⁷ zu ¹⁸ zu ¹⁹ zu ²⁰ zu ²¹ zu ²² zu ²³ zu ²⁴ zu ²⁵ zu ²⁶ zu ²⁷ zu ²⁸ zu ²⁹ zu ³⁰ zu ³¹ zu ³² zu ³³ zu ³⁴ zu ³⁵ zu ³⁶ zu ³⁷ zu ³⁸ zu ³⁹ zu ⁴⁰ zu ⁴¹ zu ⁴² zu ⁴³ zu ⁴⁴ zu ⁴⁵ zu ⁴⁶ zu ⁴⁷ zu ⁴⁸ zu ⁴⁹ zu ⁵⁰ zu ⁵¹ zu ⁵² zu ⁵³ zu ⁵⁴ zu ⁵⁵ zu ⁵⁶ zu ⁵⁷ zu ⁵⁸ zu ⁵⁹ zu ⁶⁰ zu ⁶¹ zu ⁶² zu ⁶³ zu ⁶⁴ zu ⁶⁵ zu ⁶⁶ zu ⁶⁷ zu ⁶⁸ zu ⁶⁹ zu ⁷⁰ zu ⁷¹ zu ⁷² zu ⁷³ zu ⁷⁴ zu ⁷⁵ zu ⁷⁶ zu ⁷⁷ zu ⁷⁸ zu ⁷⁹ zu ⁸⁰ zu ⁸¹ zu ⁸² zu ⁸³ zu ⁸⁴ zu ⁸⁵ zu ⁸⁶ zu ⁸⁷ zu ⁸⁸ zu ⁸⁹ zu ⁹⁰ zu ⁹¹ zu ⁹² zu ⁹³ zu ⁹⁴ zu ⁹⁵ zu ⁹⁶ zu ⁹⁷ zu ⁹⁸ zu ⁹⁹ zu ¹⁰⁰ zu ¹⁰¹ zu ¹⁰² zu ¹⁰³ zu ¹⁰⁴ zu ¹⁰⁵ zu ¹⁰⁶ zu ¹⁰⁷ zu ¹⁰⁸ zu ¹⁰⁹ zu ¹¹⁰ zu ¹¹¹ zu ¹¹² zu ¹¹³ zu ¹¹⁴ zu ¹¹⁵ zu ¹¹⁶ zu ¹¹⁷ zu ¹¹⁸ zu ¹¹⁹ zu ¹²⁰ zu ¹²¹ zu ¹²² zu ¹²³ zu ¹²⁴ zu ¹²⁵ zu ¹²⁶ zu ¹²⁷ zu ¹²⁸ zu ¹²⁹ zu ¹³⁰ zu ¹³¹ zu ¹³² zu ¹³³ zu ¹³⁴ zu ¹³⁵ zu ¹³⁶ zu ¹³⁷ zu ¹³⁸ zu ¹³⁹ zu ¹⁴⁰ zu ¹⁴¹ zu ¹⁴² zu ¹⁴³ zu ¹⁴⁴ zu ¹⁴⁵ zu ¹⁴⁶ zu ¹⁴⁷ zu ¹⁴⁸ zu ¹⁴⁹ zu ¹⁵⁰ zu ¹⁵¹ zu ¹⁵² zu ¹⁵³ zu ¹⁵⁴ zu ¹⁵⁵ zu ¹⁵⁶ zu ¹⁵⁷ zu ¹⁵⁸ zu ¹⁵⁹ zu ¹⁶⁰ zu ¹⁶¹ zu ¹⁶² zu ¹⁶³ zu ¹⁶⁴ zu ¹⁶⁵ zu ¹⁶⁶ zu ¹⁶⁷ zu ¹⁶⁸ zu ¹⁶⁹ zu ¹⁷⁰ zu ¹⁷¹ zu ¹⁷² zu ¹⁷³ zu ¹⁷⁴ zu ¹⁷⁵ zu ¹⁷⁶ zu ¹⁷⁷ zu ¹⁷⁸ zu ¹⁷⁹ zu ¹⁸⁰ zu ¹⁸¹ zu ¹⁸² zu ¹⁸³ zu ¹⁸⁴ zu ¹⁸⁵ zu ¹⁸⁶ zu ¹⁸⁷ zu ¹⁸⁸ zu ¹⁸⁹ zu ¹⁹⁰ zu ¹⁹¹ zu ¹⁹² zu ¹⁹³ zu ¹⁹⁴ zu ¹⁹⁵ zu ¹⁹⁶ zu ¹⁹⁷ zu ¹⁹⁸ zu ¹⁹⁹ zu ²⁰⁰ zu ²⁰¹ zu ²⁰² zu ²⁰³ zu ²⁰⁴ zu ²⁰⁵ zu ²⁰⁶ zu ²⁰⁷ zu ²⁰⁸ zu ²⁰⁹ zu ²¹⁰ zu ²¹¹ zu ²¹² zu ²¹³ zu ²¹⁴ zu ²¹⁵ zu ²¹⁶ zu ²¹⁷ zu ²¹⁸ zu ²¹⁹ zu ²²⁰ zu ²²¹ zu ²²² zu ²²³ zu ²²⁴ zu ²²⁵ zu ²²⁶ zu ²²⁷ zu ²²⁸ zu ²²⁹ zu ²³⁰ zu ²³¹ zu ²³² zu ²³³ zu ²³⁴ zu ²³⁵ zu ²³⁶ zu ²³⁷ zu ²³⁸ zu ²³⁹ zu ²⁴⁰ zu ²⁴¹ zu ²⁴² zu ²⁴³ zu ²⁴⁴ zu ²⁴⁵ zu ²⁴⁶ zu ²⁴⁷ zu ²⁴⁸ zu ²⁴⁹ zu ²⁵⁰ zu ²⁵¹ zu ²⁵² zu ²⁵³ zu ²⁵⁴ zu ²⁵⁵ zu ²⁵⁶ zu ²⁵⁷ zu ²⁵⁸ zu ²⁵⁹ zu ²⁶⁰ zu ²⁶¹ zu ²⁶² zu ²⁶³ zu ²⁶⁴ zu ²⁶⁵ zu ²⁶⁶ zu ²⁶⁷ zu ²⁶⁸ zu ²⁶⁹ zu ²⁷⁰ zu ²⁷¹ zu ²⁷² zu ²⁷³ zu ²⁷⁴ zu ²⁷⁵ zu ²⁷⁶ zu ²⁷⁷ zu ²⁷⁸ zu ²⁷⁹ zu ²⁸⁰ zu ²⁸¹ zu ²⁸² zu ²⁸³ zu ²⁸⁴ zu ²⁸⁵ zu ²⁸⁶ zu ²⁸⁷ zu ²⁸⁸ zu ²⁸⁹ zu ²⁹⁰ zu ²⁹¹ zu ²⁹² zu ²⁹³ zu ²⁹⁴ zu ²⁹⁵ zu ²⁹⁶ zu ²⁹⁷ zu ²⁹⁸ zu ²⁹⁹ zu ³⁰⁰ zu ³⁰¹ zu ³⁰² zu ³⁰³ zu ³⁰⁴ zu ³⁰⁵ zu ³⁰⁶ zu ³⁰⁷ zu ³⁰⁸ zu ³⁰⁹ zu ³¹⁰ zu ³¹¹ zu ³¹² zu ³¹³ zu ³¹⁴ zu ³¹⁵ zu ³¹⁶ zu ³¹⁷ zu ³¹⁸ zu ³¹⁹ zu ³²⁰ zu ³²¹ zu ³²² zu ³²³ zu ³²⁴ zu ³²⁵ zu ³²⁶ zu ³²⁷ zu ³²⁸ zu ³²⁹ zu ³³⁰ zu ³³¹ zu ³³² zu ³³³ zu ³³⁴ zu ³³⁵ zu ³³⁶ zu ³³⁷ zu ³³⁸ zu ³³⁹ zu ³⁴⁰ zu ³⁴¹ zu ³⁴² zu ³⁴³ zu ³⁴⁴ zu ³⁴⁵ zu ³⁴⁶ zu ³⁴⁷ zu ³⁴⁸ zu ³⁴⁹ zu ³⁵⁰ zu ³⁵¹ zu ³⁵² zu ³⁵³ zu ³⁵⁴ zu ³⁵⁵ zu ³⁵⁶ zu ³⁵⁷ zu ³⁵⁸ zu ³⁵⁹ zu ³⁶⁰ zu ³⁶¹ zu ³⁶² zu ³⁶³ zu ³⁶⁴ zu ³⁶⁵ zu ³⁶⁶ zu ³⁶⁷ zu ³⁶⁸ zu ³⁶⁹ zu ³⁷⁰ zu ³⁷¹ zu ³⁷² zu ³⁷³ zu ³⁷⁴ zu ³⁷⁵ zu ³⁷⁶ zu ³⁷⁷ zu ³⁷⁸ zu ³⁷⁹ zu ³⁸⁰ zu ³⁸¹ zu ³⁸² zu ³⁸³ zu ³⁸⁴ zu ³⁸⁵ zu ³⁸⁶ zu ³⁸⁷ zu ³⁸⁸ zu ³⁸⁹ zu ³⁹⁰ zu ³⁹¹ zu ³⁹² zu ³⁹³ zu ³⁹⁴ zu ³⁹⁵ zu ³⁹⁶ zu ³⁹⁷ zu ³⁹⁸ zu ³⁹⁹ zu ⁴⁰⁰ zu ⁴⁰¹ zu ⁴⁰² zu ⁴⁰³ zu ⁴⁰⁴ zu ⁴⁰⁵ zu ⁴⁰⁶ zu ⁴⁰⁷ zu ⁴⁰⁸ zu ⁴⁰⁹ zu ⁴¹⁰ zu ⁴¹¹ zu ⁴¹² zu ⁴¹³ zu ⁴¹⁴ zu ⁴¹⁵ zu ⁴¹⁶ zu ⁴¹⁷ zu ⁴¹⁸ zu ⁴¹⁹ zu ⁴²⁰ zu ⁴²¹ zu ⁴²² zu ⁴²³ zu ⁴²⁴ zu ⁴²⁵ zu ⁴²⁶ zu

12. Gute Färbung, wie in betrübter Mischung, daß die
Lorenzofen Madras ringenommenen färbung, welche 2.

13. Confirmirt wurde. Obgleich dieses Recht gegenwärtig
nicht in solchem Maasse ist, als es wieder ein solches
Mittel der Freundschaft zu defendiren, insonderheit
des kaiserl. O. Raths, so ist es ablenken, und nicht
zu insarum assistenz sich anzuwenden; So überlassen
wir mit einander, was in diesem Entwurfe, und
stündlich zu thun sey. Und wir schreiben einen
Brief an einen der Herren, folgender so im
Rath ist, um seine Meinung in diesem Briefe zu ver-
nehmen, welches uns folgende Antwort zu wird
gehind: = Der Gouverneur hat schon in der Rath

= Ansuchen, oder, mich zu beauftragen, von
= den betrübten Zeitungen wie von Förderung der
= Nord Madras, Kantonen heraus. Was mich betrifft
= so bleibe ich in dem Fort: so steht jetzt mein Logis
= in Cadex:) Alle die Frauen werden ich mich, wo ich
= gesimmt habe Cadex zu verlassen, das ist
= mit aller möglicher Eile mit der Frau
= zusammen, beauftragt, wie mit niemandem
= anders, und dimittieren, alle solche Verbindungen die
= Eltern oder andere Angehörigen, setzen, die sich
= ihrer menschlichen Rührung. Die übrigen die Waisen-
= weiser, sendeten wie nach Portonovo sie um daselbst
= unter unserer Obhut zu setzen. Mit beauftragen
= und beauftragen zu beauftragen, um unsere und der
= Mission Angehörigen durch ^{mit der} Portonovo zu trans-
= portieren, um alles dafür in Disposition zu bringen.
= Gutes, mit der Kiernander Ansehnlichkeit mit ihnen
= die in

Kindlein, gingen diesen nachmittags nach Portonovo, und
würden dort auch so lange, in der Holländischen Fac-
tory sehr gütlich empfangen von Myr Herr Ver-
mont, welcher ihnen alle mögliche Liebesdienste
erwies. Hiernach blieb er bei in Fudeler und
besorgte das der Mission Darius de vult Palliery
oder Coten geland und nach Portonovo zurückkehrte
wurden. Der Capitain mit seiner Compagnie ver-
brachte so bis zur vollen Zeit in Fudeler geland, waren
in der Ordnung alle nach dem Fort St. David zu über-
kommen, und Fudeler wurde also gänzlich verlassen.
Die fünfzigsten alle in der Nacht transportierten alle
ihre effecten und gingen nach Melbury weg so schnell
wie sie mit einem Booten.

14. Hiernach Route wurde sehr wenig von der
Gemeinde zu kommen erwiesen, weil die meisten schon
nach der Stadt fortgegangen waren; doch wurde
eine Caff-Hütte gehalten mit einem der fünfzigsten.

15. Heute belagerte wieder einige Coten und sandte
nach Portonovo hin. Diese Stadt, sieht in der so stark
und verlassen, weil, dass keine 3 Leute zu sehen
sind.

16. Hierher ging heute nach nach Portonovo, um
zu wissen, dass die Darius alle richtig und leicht ge-
bracht werden mögen, und in der Holländischen Factory
zu kommen; weil ich schon von dem Herrn Com-
mandanten in Frankebar folgendermaßen hören zu
kommen hatte.

17. Nach dem ich die Darius alle dort, wo sie in
der Holländischen Factory gebracht, überliefert habe
ich selbst alle in der Hofmeisters Hand
nach von einem neuen Coten, welcher und
ging diesen Abend um 6 Uhr wieder von Portonovo
ab und kam in der Nacht um 11 Uhr in Fudeler
an.

18. Heute in Fudeler fröhen wir zu sehen ob welche
von diesen Darius noch zu kommen werden, so
frühe kommen; und ist nach fünf die ganze Stadt
leer.

infern Christen, daß sie nicht den künftigen Rathen zu hoch
sich kommen lassen.

28. Ob es gleich nicht nur wenige zu hören ist, so häufig
ist doch von den ordentlich bey den Portugiesisch und Malabar
isch, und besonders ihren solches geschick zu thun
so wenig als wir die Langzeit hatten zu kommen zu den
men, und zuversicht in dem künftigen flüchtig zu
händig zu thun, und ob auch allem Bedenken die für wir
den haben, sollte nutzbringend.

Unter einem noch Brudern künftigen Bischof zu
Portichery von, welches nicht nur wenig von Muth wider
und zuversicht; insbesondere da wir nicht sehr noch für
von unsern künftigen Bischofen.

30. Unter einem Bischof von Franquebar, dessen
familie nach einer von 3 Tagen rückgekommenen be-
schwerlichen Krankheit, mehrere große Jugendkinder
war. Dieser Christen sind wir auch sehr
sehr resolut hat nach Nagapattanam zu gehen, und
mit der neuen gelegentlich von einem nach Batavia.

October.

Zu Anfang dieses Monats wurde von einem Linde
und Fiedelung sehr sehr angekündigt, daß es einige
Berge mit einem in der Fiedelung müssen, doch gelobt
sich der Mensch das zu thun, der sich bald wieder
restituirt und gesund mit willigte.

7. Wir setzen, schreibt von Madras, daß selbst ein
festiges Flußwind gewesen, wodurch wenig von der
künftigen Bischof zu Grunde gegangen, und sich sehr
eind getrieben, und die übrigen von Muth zuversicht
und sehr vielen Kindern willigte, und einen zinnlichen
verzeiht von ihrem Muth zuversicht. Dieser, nach
der großen Dissonanz, so zwischen Monsieur Duplex und
Monsieur de Labouderais bestand, ist unsern Muth, nicht
ein geringer Muth, und haben wir fräulich göttliche
Providenz und Güte, nicht allen Dank zu verdanken;
denn dieses contraband vielen zu unsern Dissonanz, und
Lindung Bedenken wir nun unsern Zeit dieses Fort
in Cassan zu setzen, worinnen unser Gouverneur
nicht nur zuversicht, sondern allen möglich
Lindung verdankt. Das ist nun diese große Bedenken
wage